

alsbald auch ein protestation bey meiner oberkeit [Schultheiss und Rat von Solothurn] ausgewürckt hab, welche Morgens nacher Zürich verschickt wirdt, die seind des Herrn Concept¹, so Er mir überschickt hat, gleich lautend, allein Jst diser articul darzue gethan worden, das die Herren von Zürich Jhren Gesandten [Johann Heinrich W a s e r, Hans Konrad W e r d m ü l l e r] volkommen gwalt geben sollend, unns über unnsere Klag und proposition zue antworten, damit Sey nit Ursach habend dasselbig ad referendum zue nemmen und zue begeren, dan wihr von Bern, Freiburg und Solothurn Endtlich resolviert seind, dass Jm fahal unns zue Baden [an der gemeineidg. Jahrrechnung]² Jetzund nit Satisfaction gegeben werde, dass alsdan wihr die sach anderstwo und an anderm ortt weiters fürbringen wellend, gescheche darnach daraus was Es welle. Solches hab Jch dem Herrn kundtbar machen wellen, damit wan überige ortt auch zue uns Stehen wellend, Sey dasselbig auch thuen kennend".

Gerne erwarte er dazu seine diesbezügliche Antwort.

- 1) vgl. dazu AH 25/13. Beat II. Zurlauben hatte im Namen seines Sohnes, Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben in diesem Zusammenhang auch noch Forderungen zu stellen.
- 2) Tatsächlich wurde der Kleinodienhandel an der Jahrrechnung behandelt. Dabei trat Beat II. Zurlauben, ohne jedoch auch offizieller Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug zu sein, als Sprecher der betroffenen Hauptleute auf, s. EA VI 1, 222 m.

Original - AH 65, 159

84

1637 Januar 27., Paris

A

SCHREIBEN VON HPTM. [BEAT JAKOB] KNOPFLI AN STADT- UND AMTSRAT UND [ALT] AMMANN, HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Bi H. [Garde-]Leütenampt [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g hab Jch vorge[st]ren uber das eüwerig vom 26. Decembris [1636] witleüffig geantwortet dabi bericht was gestalt Jr K[önigl.] Mayestät [L u d w i g XIII.] 3 Regamenter [Erlach, Affry und Bircher] unser Nation geurlaubet und eins von 13 fanen [=Kompagnien] als von Jedem Ort einem under H. Obristen [Jacques de S t a v a y -] ... M o l o n d i n... der dem H. Cardinalen [Armand-Jean du Plessis, Duc de R i c h e l i e u] fast ahngenem und Jn Sinen sachen ernsthaft Jst, wider uffgericht (do Jede Compagnie 200 [Mann] Starkh Sin soll), darnebet hat man mit uns bis uff den Letsten December abgrächmet, 2 musterun-

gen bar und die andere ahn asignationen versprochen, do wier fast all uff die execution wartendt handt die geurlaubeten Jre abscheidt und Ruta die niuw angenommen Jre bestell brieff und Capitulationen wie das Regament des guardes, doch handt wier das gelt und asignationen nit, verhoffendts doch morn zu empfangen und dan Jeder Sinem volcks zu; unser fanen hat dienst und Ob man Schon dem usseren fanen auch hete dienst geben wellen hete [Hans] m e n n e r so den Schw[ager] Hptm. [Beat Jakob] U t i g e r Schlim tractiert alles Zerstört, Jst zuo besorgen sy werdendt hie nit des einen, undt hat ... [?]¹ Langere dienst begärt, werdendt also Jn wenig tagen 21 Compagnia uffbrechen und heim zien, 16 mit der 4 Obersten Jm dienst verbliben.

Der Künig Reiset nacher Orlienz [=Orléans] dem brüeder [=Gaston-Jean-Baptiste de France, Duc d' O r l é a n s] nach so sagt man umbglich darvon als wan ehr nit warten werde, sonst Jst niudt niuws, als das Jch den Herrn fründtlich will biten was die ankunfft der unseren möchte für umbguots ursachen Jn allem ze Remedieren Jst weger eine als beidt Compagnia [Knopfli und Menner] geurlaubet, und hoffendt wier Jns Künfftig besser bezalt werden. H. Hauptm. Utiger und H. [Hptm. Kaspar] Platman [=B l a t t m a n n] landt dem H. syn gruos und dienst vermelden".

"Empfangen den 11. Hornung 1637"

1) *Herrn Langere Dienst*

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 65, 160

85

1655 Mai 15.

A

SCHREIBEN [VOM FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE] AN AMMANN,
RAT UND GEMEINDEN VON STADT UND AMT ZUG

"Pour responce a Vostre Lettre du 11.¹ Je vous diray que Je me tiends entiere-
ment aux Traicte d'alliance & lettre de Revers qui ont este passes entre le
Roy [L u d w i g XIV.] & Vous ausquels comme il n'est pas au pouvoir de sa
M.^{te} d'aporter aucun changement sans contrevenir a sa foy & parole Royale,
aussy n'est il pas au Vostre d'y rien changer sans contrevenir a Vostre foy
et parole. Sur laquelle Vous aves promis de garder observer & executer[?]²
ledict Traicte & tous ses articles que Vous aves munis de Vostre sceau pour